

Hockeynachrichten

29/2005

Montag, 18. Juli 2005

Sieg für Österreichs Burschen bei der U18 Europameisterschaft

**Burschen gelingt der Aufstieg in die Trophy
– Mädchen erreichen den 4. Platz**



Von 11. – 17. Juli 2005 fand im Johann Koller Hockeystadion in Wien die „U18 EM Challenge für Boys und Girls“ statt. 16 Teams aus 11 Nationen mit erheblichem Leistungsunterschied spielten 6 Tage von früh bis spät Hockey. Nach einer sehr gelungenen Eröffnungszeremonie stellten die Wetterkapriolen ungewohnte Anforderungen an Spieler und Organisatoren. Der Höhepunkt aus sportlicher Sicht waren die Auftritte des österreichischen Burschenteams, die ihren Gegnern klar überlegen waren und denen sogar ein Spitzenplatz im B-Pool zuzutrauen wäre!

Das Organisationsteam schloss sich den engagierten Auftritten der Teams an und brachte die Veranstaltung mit viel Einsatz und Herz gut über die Runden.

Endstand Mädchen:

1. Weißrußland
2. Italien
3. Schweiz
4. Österreich
5. Bulgarien
6. Slowakei
7. Türkei

Endstand Burschen:

1. Österreich
2. Weissrussland
3. Ukraine
4. Griechenland
5. Bulgarien
6. Türkei
7. Slowakei
8. Ungarn
9. Litauen

Torschützenkönige:

Mädchen: Sviatlana Bahushevich (BLR) & Tamara Fischerova (SVK) je 9 Tore

Burschen: Andreas Wellan (AUT) mit 11 Treffern

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: 25. Juli

RUSTRA: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Vielen Dank an alle Fahrer, Kuchenstandbetreuer, Trainer, Teamhosts, Judges, Physios, Ballkindcampmitarbeiter, Sekretariat, Verpflegungspersonal, Manager, Platzsprecher, Schiedsrichter, Platzarbeiter, Zuschauer, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Bernd Sternisa im Namen des Organisationskomitees

4. Platz für junges Mädchenteam

Österreich – Türkei 9-0 (4-0)

Gelungener Auftakt mit einem erwarteten Sieg gegen das letztendlich klar schwächste Team des Turniers!

Einziges Manko in diesem Spiel war die Chancenverwertung sowie eine eklatante Eckenschwäche!

Jedoch gegen solche Gegner ist es nicht einfach und man kann mit der gezeigten Leistung zufrieden sein.

Tore: Zerbs 3, Idinger L., Matuschewski, Vukovich, Dragosits, Aigner, Albrecht

Österreich – Slowakei 5-2 (2-1)

2. Sieg für die österr. U18w in Folge. Mit einer mittelmäßig guten Leistung besiegte man die Slowakei mit 5:2. Zugleich bedeutet dies den Einzug ins Halbfinale, da die Slowakei am Vortag gegen die Weißrussinnen mit 1:5 verlor! Ziel jedoch ist es mit 3 Punkten, also mit einem Sieg gegen Weißrußland, ins obere Play-off aufzusteigen!

Tore: Zerbs 3, Kletzl, Dragosits

Österreich – Weißrußland 1-4 (1-2)

Gegner Weißrußland ist bereits ebenfalls für das Halbfinale qualifiziert und die Punkte im direkten Duell werden mitgenommen. Weißrußland, ein Team mit starken Einzelspielerinnen, ist aber ein schlagbarer Gegner! Leider nicht an diesem Tag, die österr. U18 ist puncto Schnelligkeit und Spritzigkeit den Weißrussinnen einfach unterlegen! Über die gesamte Distanz stehen wir unter starkem Druck und können nur durch ein paar gefährlichen Kontern und Kampfgeist dem Gegner entgegensetzen!

Dennoch aufgrund der körperlichen Überlegenheit der Weißrussinnen bleibt unterm Strich eine 1:4 Niederlage für Österreich.

Österreich – Italien 1-3 (1-2)

In der Finalrunde müssen nun 2 Siege her, will man den Aufstieg unter die ersten 16 in Europa schaffen, eine schwere aber sicher nicht unlösbare Aufgabe!

Leider wider nur eine mittelmäßige Leistung der Österreicherinnen und zwei Geschenke führen zu einer raschen 2:0 Führung!

Noch vor der Halbzeit konnten wir noch den Anschlußtreffer zum 1:2 erzielen, doch nach der Pause setzte sich die höhere Klasse der Italienerinnen durch. Das 3:1 welches auch der Endstand war besiegelte die Niederlage der Österreicherinnen!

Aus der Traum vom Aufstieg, aber man hat einfach in den 2 Spielen, gegen Weißrußland und Italien, den Unterschied in körperlicher Verfassung, Cleverness und taktischem Verhalten gesehen!

Tor: Kletzl J.

Schweiz – Österreich 3-2 (1-0)

Die Österreicherinnen treffen in ihrem letzten EM Spiel, um Platz 3, auf die Schweiz.

Im besten Spiel der Österreich Auswahl erreichte man nur ein glückloses 2:3!

So sehr sich unsere Mädchen auch bemühten, die Schweizerinnen spielten einfach erfolgreicher bzw. lag das Glück nicht in unseren Händen! Mit einem vergebenem 7m in Halbzeit Eins und einer Ecke am Ende des Spiels hatten wir noch das 3:3 am Schläger, doch wollte der Ball, nach einer schönen Eckenkombination nicht über die Linie! Letztendlich gewannen die Schweizerinnen die Bronzemedaille und uns bleibt der undankbare 4te Platz!.
Tore: Wimmer, Zerbs

Abschließend möchte ich den Mädels zur gezeigten Leistung gratulieren! Gegenüber dem letzten Jahr bei der U16-EM gab es eine deutliche Leistungssteigerung von jeder einzelnen Spielerin! Und ich hoffe, das diese Mannschaft auch in Zukunft noch zeigen darf/kann was sie im Stande ist zu leisten!

Bedanken möchte ich mich noch bei der Eva Zerbs, Carolin Körper und den beiden Kamerakindern Hr. Zerbs und Matuschewski!

Klaus Kaltenbacher

U18 Burschen schaffen den Aufstieg

Es gelang uns, trotz geringer internationaler Vorbereitung die Europameisterschaft erfolgreich abzuschließen. Die wöchentlichen Trainingseinheiten mit intensiver Vorbereitung, den Lehrgängen sowie der Professionalität der Spieler und des Trainers ermöglichten diesen Erfolg.

Wir waren in jedem Spiel überlegen und gaben auch den direkten Konkurrenten keine Chance, die Goldmedaille mit nach Hause zu nehmen.

Ich denke, wir sind mit dieser Mannschaft auf dem richtigen Weg und können mit gleicher Einsatzbereitschaft, diesen Erfolg bei kommenden Europameisterschaften B-Pool – A-Pool wiederholen.

Als Trainer möchte ich mich noch bei allen Spielern, bei unserem Physio Christian sowie bei unserer Betreuerin Anita für die vergangene Woche bedanken.

Tomek Laskowski

Als Betreuerin möchte ich mich nochmals bei allen Spielern, bei unserem Physio Christian, allen Fans, jedem einzelnen Helfer sowie Sponsoren für die tolle Woche bedanken.

Mein besonderer Dank gilt unserem Trainer Tomek, der mit Professionalität, super Lehrgängen, unsere Burschen zu noch spielstärkeren, einsatzbereiteren Hockeyspielern gemacht hat.

Anita Grandits

Alle Ergebnisse der U18 Europameisterschaften sind auf der EHF-Homepage unter www.eurohockey.org zu finden.

RUSTRA

Der RUSTRA des Österreichischen Hockeyverbandes verhängt über den Spieler Alexander Fischer (HC Wiener Neudorf) wegen Doping, beginnend zumindest ab 15.6.2005, nach § 46 des Disziplinarstrafrechtes eine unbedingte Sperre für die Dauer von 10 Monaten.

Darüber hinaus wird das Wettspiel HC Wiener Neudorf gegen HC Hernals vom 19.6.2005 dahingehend strafverifiziert, dass das Ergebnis null zu drei für Hernals lautet.

Dr. Tassilo Neuwirth

Doping

Zur Erinnerung an **alle** aktiven Hockeyspieler möchte ich nochmals auf die Anti-Dopingbestimmungen aufmerksam machen.

Grundsätzlich sind von Dopingkontrollen alle Spieler betroffen, die an der Meisterschaft teilnehmen. Der einzige Unterschied zu einem Nationalkaderspieler ist, daß bei diesem auch jederzeit Trainingskontrollen durchgeführt werden können.

Jeder Kaderathlet muss eine Abwesenheit von seinem Wohnort, Arbeitsplatz oder Trainingsort, die länger als **3 Tage** andauert, dem ÖHV melden. Bei der Abwesenheitsmeldung ist die genaue Adresse anzugeben. Dies gilt auch für Urlaubsorte und in der ganzen Welt.

Ein kleiner Kompromiss wurde bei Mannschaftssportarten eingegangen, nämlich dass nur am Trainingsort kontrolliert wird, und diese Daten laufend aktualisiert werden müssen.

Trifft ein Kontrolleur einen Sportler 2 Mal nicht an einem der angegebenen Orte an, muss der Verband den Sportler innerhalb von 24 Stunden stellig machen. Gelingt dies nicht, werden zunächst keine Konsequenzen daraus gezogen. Wird ein Sportler innerhalb von 18 Monaten 3 Mal nicht angetroffen erfolgt automatisch eine Sperre.

Ich möchte noch kurz auf einige Anfragen bezüglich der Medikamentenliste eingehen.

Grundsätzlich ist es wichtig zwischen Wettkampf- und Trainingskontrollen zu unterscheiden.

In der Medikamentenliste steht in der letzten Spalte eine 1 oder 2. Die mit der Zahl 2 versehenen Stoffe dürfen unter bestimmten Umständen eingenommen werden. Mit der Zahl 1 gekennzeichnete Stoffe sind unter allen Umständen verboten.

Konkret heißt das, dass etwa eine FSME-Impfung direkt vor dem Wettkampf verboten ist. Ebenso sind kortisonhaltige Salben oder Tropfen beim Wettkampf nicht zugelassen, dürfen aber sehr wohl out-of-competition angewendet werden. Bei einer Einnahme zum Zeitpunkt des Wettkampfes ist vom

behandelnden Arzt ein Formular auszufüllen und an das ÖADC weiterzuleiten. Dies muss 21 Tage vor dem Wettkampf erfolgen.

Die Formulare sind online unter www.oeadc.or.at erhältlich. Weiters möchte ich auf die „Dopingfallen“ Nahrungsergänzungsmittel hingewiesen.

Produkte, die im Handel erworben werden können, sind zu 20% kontaminiert, d.h. eine mögliche Dopingkontrolle könnte mit 20% Wahrscheinlichkeit positiv sein. Selbst wenn auf dem Produkt der verbotene Inhaltsstoff nicht angeführt ist und der Hersteller die Unbedenklichkeit garantiert, gilt eine positive Probe beim Sportler als Doping.

Wer trotzdem auf solche Produkte nicht verzichten möchte, kann auf www.antidoping.at unter • Liste anabolikafreier Produkte seine Auswahl treffen.

Die dort aufgelisteten Produkte wurden offiziell im Labor getestet und sind zu 0,1 Promille dopingfrei. Eine 100%ige Garantie kann hier jedoch auch nicht gegeben werden.

Die Liste der verbotenen Stoffe sind zum Teil schon bei den Kaderspielern angekommen. Da es aber alle Spieler betrifft und die Liste ¼-jährlich aktualisiert wird, möchte ich auf die Homepage des österreichischen Antidopingkomitees verweisen. Unter www.oeadc.or.at kann die jeweils aktuellste Liste der verbotenen Stoffe abgerufen werden.

Seit kurzer Zeit gibt es die Homepage www.medis.at. Hier sind in einer Datenbank alle Medikamente, die auf der Dopingliste stehen eingegeben. Man kann sich so schnell und einfach Sicherheit verschaffen, ob die fragliche Substanz verboten ist.

Zur Erleichterung möchte ich kurz die Stoffklassen erwähnen.

- ◆ Stimulantien, seit 1.1.2004 ohne Koffein
- ◆ Narkotika
- ◆ Cannabinoide –neu–
- ◆ Anabolika
- ◆ Peptidhormone
- ◆ β2-Agonisten
- ◆ Antiöstrogene
- ◆ Diuretika
- ◆ Glukokortikoide
- ◆ Blutdoping
- ◆ Gendoping
- ◆ maskierende Substanzen

Diese Aufstellung bezieht sich auf Wettkampfkontrollen. Bei Trainingskontrollen werden hingegen nur folgende Substanzen überprüft.

- ◆ Anabolika
- ◆ Peptidhormone
- ◆ Antiöstrogene
- ◆ β2-Agonisten
- ◆ maskierende Substanzen

Vorsicht gilt auch bei Mohn. In einer Testreihe waren einige Probanden nach dem Verzehr eines Mohnkuchens positiv auf Morphin!

Spieler, die aus medizinisch Gründen Medikamente einnehmen müssen, die auf der Dopingliste stehen, sind nicht vom doping-code ausgenommen, d.h. der Arzt muß ein alternatives Medikament verschreiben bzw muß die Einnahme beim internationalen Antidopingkomitee beantragt werden. Es genügt also nicht, eine ärztliche Bestätigung vorzulegen, die die Einnahme der Arznei rechtfertigt.

Wer Fragen zu dem Thema hat, dem empfehle ich am besten direkt das österreichische Antidoping Comite in der Prinz Eugen-Strasse 12, 1040 Wien, Telefonnummer 505 80 35, e-

mail: office@oeadc.or.at, zu kontaktieren.

Natürlich kann sich auch jeder bei Fragen unter karin.prenner@gmx.net an mich wenden.

Dr. Karin Prenner

Generalversammlung AHTC

Der AHTC hat bei der Generalversammlung am 30. Juni 2005 folgenden Vorstand neu gewählt:

Präsident

Wolfgang Monghy
wmonghy@aon.at
 +436644516383

Vize Präsident

Dr. Erich Laminger
laminger@aon.at
 +436641630577

Vize Präsident

Hans Slond
hans.slond@aon.at
 +436644308686

Schriftverkehr

Eva Zerbs
eva.zerbs@a1.net
 +43676565 6049

Kassier

Willi Proksch
wproksch@aon.at
 +431213335304

Damenreferat

Judith Firnhammer
judith.firnhammer@gmx.at
 +436509907504

Herrenreferat

Robert Koch
robert-koch@chello.at
 +436767403811

Jugendreferentin

Marion Gerö
marion.geroe@chello.at
 +436642101412

Sportlicher Leiter

Herren- und Nachwuchs

Peter Proksch
Poppa.proksch@gmx.at
 +436765902390

Kassaprüfer

Gerhard Lackner
 Michael Laminger

Wolfgang Monghy

Hockeystadion

Wir möchten uns bei Manfred Hoblik für die Tornetz-Spende sehr herzlich bedanken!

Schiedsrichter

Herrenländerspiele gegen Italien

6.8., 16.00 Uhr Wien, HST Dobritzhofer

7.8., 11.00 Uhr Wien, HST Tarnoczi

Damen EM

Brigitta Sedy musste leider aus beruflichen Gründen für die Damen EM von 10.-16. September 2005 in Prag absagen. Als Ersatz wurde Sedy Florian nominiert.

Mix Kunstrasenturnier in Graz

Grazer Kunstrasen-Mixedturnier

Termin: Sonntag, 21. August 2005

Zeit: von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: ASKÖ-Stadion / Graz Eggenberg

Gespielt wird erstmals am neuen Kunstrasenplatz

Mixed: Großfeld mit mindestens 3 Damen pro Mannschaft am Feld.

Freibad gleich nebenan, Buffet am Gelände.

Turnierbeitrag: 60 Euro / Mannschaft

Anmeldungen bitte an Gerhard Kubassa,

Email: gkubi@gmx.at